

Medienmitteilung vom 3. April 2020

Jugendarbeit während Corona-Krise

Sämtliche Sport- und Freizeitangebote sind aufgrund der "ausserordentlichen Lage" abgesagt. Umso wichtiger ist es für die Offene Kinder- und Jugendarbeit Männedorf (OKJA) mit Jugendlichen in Kontakt zu bleiben und sie in dieser Zeit zu beraten und zu animieren. Dieses Ziel verfolgt sie mit neuen Angeboten, wie z.B. mit dem Hilfsprojekt "Jugend hilft" für Seniorinnen und Senioren.

Aktiv zu bleiben und sich an die aktuellen Regeln des Bundes zu halten, ist für alle eine Herausforderung. Jugendliche dabei zu unterstützen sieht die OKJA Männedorf als ihre Aufgabe. Mittels Challenges auf digitalen Plattformen wie Instagram und TikTok werden Jugendliche zu Kreativität und Bewegung animiert. Per WhatsApp oder Video-Meeting-Apps bietet die OKJA weiterhin Beratung an.

Man soll - wenn immer möglich - zuhause bleiben. Die Realität zeigt jedoch, dass es Menschen aller Altersgruppen trotzdem ins Freie zieht. Die OKJA sucht in Männedorf Jugendliche auf, sensibilisiert sie wenn nötig und unterstützt sie dabei, alternative Beschäftigungen zu finden, die den Regeln entsprechen.

Auch Jugendliche möchten helfen

Die Fachbereiche Alter sowie Jugend und Familie der Gemeinde Männedorf organisieren die Freiwilligenarbeit. Darin integriert koordiniert die OKJA Männedorf über 15 Jugendliche, die für Personen aus der Risikogruppe einkaufen. Das Angebot wird rege genutzt und von Anbietern und Konsumenten geschätzt – es geht um Solidarität und Dankbarkeit.

Männedorf liegt am rechten Zürichseeufer im Bezirk Meilen des Kantons Zürich. Zurzeit zählt die Seegemeinde rund 11'000 Einwohner. Die Abteilung Gesellschaft erbringt Dienstleistungen rund um die Bereiche Sozialberatung, Asylkoordination, Sozialversicherungen, Jugend- und Altersarbeit.

Auskünfte für Medien

Roger Daenzer, Ressortvorsteher Gesellschaft
roger.daenzer@maennedorf.ch
Tel. 079 501 39 15

Jürg Rothenberger, Gemeindeschreiber
juerg.rothenberger@maennedorf.ch
Tel. 044 921 66 23